

Kellerhals
Carrard

Kantonale Baugesetze und Solarenergie in der Übersicht

Dr. Christoph Jäger
Rechtsanwalt, Fachanwalt SAV Bau- und Immobilienrecht

21. Schweizer Photovoltaik-Tagung 2023

20. März 2023
Kursaal Bern

1

Inhaltsübersicht

- Rahmenbedingungen und Vorgaben des Bundes
- Ausdehnung des Meldeverfahrens in den Kantonen
- Bewilligungsfreie Anlagen
- Fristen und Formulare
- Solarpflicht und Lockerungen in Schutzgebieten
- Photovoltaik-Grossanlagen nach Art. 71a EnG (Hinweis)

Abkürzungen:

BV Bundesverfassung vom 18. April 1999 (SR 101)
RPG Raumplanungsgesetz vom 22. Juni 1979 (SR 700)
RPV Raumplanungsverordnung vom 28. Juni 2000 (SR 700.1)
EnG Energiegesetz vom 30. September 2016 (SR 730.0)

Rahmenbedingungen und Vorgaben des Bundes (1)

- **Zuständigkeiten (Art. 75 BV):**
 - Raumplanung und Baurecht sind primär Sache der **Kantone**
 - **Bund** erlässt Grundsätze (RPG/RPV)
- **Art. 18a RPG - Solaranlagen:**
 - Baubewilligungsfreiheit von genügend angepassten Solaranlagen auf Dächern > Meldeverfahren
 - In Bauzonen und Landwirtschaftszonen
 - Ausnahme: Kultur- und Naturdenkmälern von nationaler oder kantonaler Bedeutung
 - Priorität der Interessen an der Nutzung von Solarenergie vor ästhetischen Interessen am Schutz des Ortsbildes o.ä.

Rahmenbedingungen und Vorgaben des Bundes (2)

- Gestaltungsvorgaben für **Dachanlagen** gemäss Art. 32a Abs. 1 RPV (Fassung 2022)
- Gestaltungsvorgaben für **Anlagen auf Flachdächern** gemäss Art. 32a Abs. 1^{bis} RPV (neu 2022)
- Solaranlagen auf **Infrastrukturanlagen und Freiflächen ausserhalb der Bauzone** gemäss Art. 32c RPV (neu 2022)
- **Spielraum** der Kantone (und Gemeinden) innerhalb des Bundesrechts:
 - Ausdehnung oder Einschränkung der Baubewilligungsfreiheit (Meldeverfahren)
 - Alternative Gestaltungsanforderungen
 - Regelung Meldeverfahren
 - Konkretisierung der Baubewilligungspflicht innerhalb von Art. 22 Abs. 1 RPG

Ausdehnung des Meldeverfahrens in den Kantonen (1)

Vorsicht: Kant. Recht teilweise noch nicht an RPV 2022 angepasst

Zum Beispiel – Kanton Wallis (Art. 19 Abs. 2 BauV-VS):

*In den Bau- und Landwirtschaftszonen sind genügend angepasste Solaranlagen auf **Flachdächern** von der Baubewilligungspflicht ausgenommen. Das kommunale Recht kann aber eine Bewilligungspflicht*

Solaranlagen gelten als auf einem Flachdach genügend angepasst, wenn sie die

Voraussetzungen erfüllen:

- a) maximale Höhe über der Brüstung: 50 Zentimeter;
- b) Mindestrücksprung zum Dachrand (ohne Vordach): 50 Zentimeter;
- c) maximale Höhe über der Brüstung bei Mindestrücksprung: 50 Zentimeter; bei einer Neigung von 30 Grad: bis 50 Zentimeter;
- d) Kollektorfelder in parallel zu einer Wand angeordnet;
- e) reflexionsarme Ausführung nach dem aktuellen Stand der Technik.

Ebenfalls als genügend angepasst gelten in diesen Zonen Solaranlagen, die das Flachdach eines Gebäudes vollständig oder teilweise in eine kompakte zusammenhängende Fläche bilden und reflexionsarm nach dem aktuellen Stand der Technik ausgeführt sind.

Art. 32a Abs. 1 bis RPV

Ausdehnung des Meldeverfahrens in den Kantonen (2)

- Dachanlagen mit **höherer Aufständigung** als 20 cm bzw. in Industrie-, Arbeits- und Gewerbebezonen (z.B. Kt. AG, BS, GE) oder **«ungenügend» angepasste** Dachanlagen (z.B. Kt. GR [Gemeinden], Kt. SZ, Kt. ZH)
- Dachanlagen mit bundesrechtlicher Gestaltung in bestimmten **(Schutz-) Zonen** und auf **inventarisierten Objekten** (Kt. BS)
- **Fassadenanlagen** in bestimmten Zonen, kompakt und gut integriert, Mindestfläche 100 m², Mindestleistung 12 kW Peak (Kt. BS)
- Genügend angepasste **Fassadenanlagen**, Mindestfläche 100 m², in Industrie-, Handwerks- und Gewerbebezonen (Kt. VS [+Gemeinden])
- **Fassadenanlagen** in Bauzonen, mit bestimmter Gestaltung bzw. generell in Industrie- und Gewerbebezonen (z.B. Kt. ZH)
- **Freiflächenanlagen** in Bauzonen bis 20 m² (Kt. ZH)

Bewilligungsfreie Anlagen

- **Fassadenanlagen** mit einer Absorberfläche bis max. 6.0 m² pro Fassade (Bauzone) und bis max. 2.0 m² (ausserhalb Bauzone) (Kt. GR)
- Solaranlagen, die der Gebäudehülle und der Umgebung angepasst oder direkt auf dem Boden aufgestellt sind, **bis zu 20 m² Fläche** (mit Ausnahmen; Kt. LU)
- Solaranlagen, die der Gebäudehülle angepasst sind, **bis 12 m² Fläche** (mit Ausnahmen, Kt. OW)
- Solaranlagen **bis 35 m² Fläche** (mit Ausnahmen; Kt. TG)

 *Meldepflicht nach Art. 18a Abs. 1 RPG entfällt (?)*

Fristen und Formulare

Anhang 5: Übersicht kantonale Regelungen

Kanton	Grundlagen	Kantonale Ausdehnungen oder Einschränkungen der Meldepflicht (Art. 18a Abs. 2 Bst. a RPG)	Zuständige Behörde	Meldefrist	Meldevorgehen
AG	Bauverordnung (S 45a)	Merkblatt	Gemeinderat	30 Tage	Meldeformular Ansichtsplan des Gebäudes mit der geplanten Anlage und ein Schnitt mit Massangaben
AI	Ständeskommissionen über die Baubewilligungspflicht von Solaranlagen	-	Bauverwaltung Inneres Land A resp. Bezirksverwaltung Oberrigg	4 Wochen	Meldeformular Aktueller Situationsplan mit Nordpfeil, im Massstab 1:500, Fassadenplan im Massstab 1:100 oder 1:50 (nur bei Anlagen auf Dächern), Schnitt des Daches / der Fassade mit massgebenden Höhen, im Massstab 1:100 oder 1:50, technischer Beschreibung der Anlage
AR	BauV (Art. 40a)	Merkblatt	Gemeindebaubehörde	20 Tage	Meldeformular (Formular-Übersicht) Situationsplan M 1:500 oder 1:1000, Dachaufsicht, Anlagen-/Produktbeschreibung des Herstellers
BE	BauV (Art. 6)	Merkblatt	Standortgemeinden	1 Woche	Meldeformular Grundriss- und/oder Ansichtsplan (wenn möglich Fotomontage) mit eingezeichnete Solaranlage, Angabe der Nordrichtung auf Plan
BL	BPG (S 104b) BPGV (S 94 und 94a)	Merkblatt	Baureinspektoral	30 Tage	Meldeformular Einfacher Grundrissplan mit der eingezeichneten Solaranlage (Handskizze reicht) und ungefähre Nordrichtung
BS	BauG (S 37, Abs. 4bis) ABPV (S 7 lit. h, k, m)	Webseite	Bau- und Gastgewerbeinspektoral	14 Tage	Meldeformular (in zweifacher Ausführung)

Quelle:
Energieschweiz,
Leitfaden (2021)

Solarpflicht und Lockerungen in Schutzgebieten

- **Vorgaben des Bundes (EnG):**
 - **Solarpflicht bei Neubauten** mit einer anrechenbaren Gebäudefläche von mehr als 300 m² (mit Ausnahmen) oder MuKE 2014
 - Kantone können die Solarpflicht **ausdehnen**
- **Kantonale Gesetzgebung, z.B.:**
 - Kt. AG: Solarpflicht ab 1. Januar 2023, Kollektorenfläche mind. 20% der Grundfläche
 - Kt. BE: Solarpflicht ab 1. Januar 2023, Kollektorenfläche mind. 10%
 - Vorgaben zur Eigenstromerzeugung im Rahmen MuKE
- Tendenz zu **Lockerungen in Schutzgebieten**, z.B.
 - Kt. GE: Keine Baubewilligungspflicht mehr in gewissen Schutzgebieten
 - Kt. BL: Baubewilligungen für Solaranlagen in ISOS-Gebieten, Erhaltungsziel A, ausserhalb Kernzonen und ohne besondere Bedeutung (Richtlinie)

Photovoltaik-Grossanlagen nach Art. 71a EnG (Hinweis)

Art. 71a⁶¹

«Solarexpress»

- Baurechtliche Erleichterungen für Gross-PV-Anlagen bis Erreichen von 2 TWh
- Planungspflicht (Art. 2 RPG) entfällt
- Anlagen gelten als standortgebunden
- Interessenabwägung (eingeschränkt)
- Subventionen des Bundes bis max. 60% der Investitionskosten
- Ambitionierter Zeitplan: Frist bis 31.12.2025 für mind. teilweise Einspeisung
- (weitere Voraussetzungen)

Übergangsbestimmungen zur Änderung vom 30. September 2022 (Produktion von zusätzlicher Elektrizität aus Photovoltaik-Grossanlagen)

Grossanlagen nach Absatz 2 schweizweit eine 1 2 TWh erlaubt, gilt für solche Anlagen, standortgebunden sind; bei Anlagen in Ob- t bei einer Abweichung von der ungeschmä- grösstmöglichen Schonung unter Einbezug atzmassnahmen bestehen; ht; anderen nationalen, regionalen und lokalen en nach Artikel 78 Absatz 5 der Bundesver- eutung nach Artikel 18a NHG, und rrvaten nach Artikel 11 des Jagdgesetzes vom n folgende Voraussetzungen erfüllen: beträgt 10 GWh; und ober–31. März (Winterhalbjahr) beträgt min- gestens 500 kWh pro 1 kW installierter Leistung.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Dr. Christoph Jäger
Rechtsanwalt
Partner
christoph.jaeger@kellerhals-carrard.ch

Effingerstrasse 1
Postfach
3001 Bern
Telefon +41 58 200 35 00

